

## Schnelles Internet für Gesamtgemeinde

### Gemeinderat treibt flächendeckende Breitbandversorgung im Bereich Oberspechtrain voran – Neuer Kommunalschlepper für den Bauhof

**Loiching.** (ko) Die Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung in der Kommune wird weiter vorangetrieben. Mit der Vergabe für VDSL-Masterplan und Unterstützungsleistungen im Rahmen des neuen Förderprogramms der Bayerischen Staatsregierung ist man dem Ziel einer flächendeckenden, schnellen Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung in der Gemeinde einen entscheidenden Schritt näher gekommen.

Nachdem ein Großteil der Gemeinde Loiching bereits mit dem Bayerischen Förderprogramm 2010/2011 zu 95% mit DSL 16.000 versorgt wurde, sollen nun mit dem neuen neuen Förderprogramm die Geschwindigkeiten weiter verbessert werden. Mit der neuen Richtlinie erhält die Gemeinde einen Fördersatz von 60% bei einem Förderhöchstbetrag von 900.000 Euro (Gesamtvolumen 1,5 Mio Euro, Förderung 900.000 Euro, Eigenanteil 600.000 Euro). Priorität hat momentan der Ausbaubereich Ober- und Unterspechtrain, der derzeit leider nur mit LTE-Funktechnik versorgt ist. Auf der Basis positiver Referenzen und eines günstigen Angebotes ging der einstimmige Auftrag an die Regensburger Firma IK-T. Ziel soll es sein, dass im gesamten Gemeindegebiet in einer Endstufe mindestens 30 Mbit vorhanden sind. Der Förderzeitraum läuft bis 2018.

Positiv verbeschiedet wurde der Bauantrag von Christian Huber, Loiching, auf Neubau einer landwirtschaftlichen Nutzhalle. Zur Kenntnis genommen wurde eine beantragte Genehmigungsfreistellung von Johanna Erhart und Franz Dannerbeck, Kronwieden, auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses und einer PKW-Garage in Kronwieden.

Für den gemeindlichen Bauhof soll ein neuer Kommunalschlepper angeschafft werden. Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für den alten Geräteträger (Baujahr 1987 mit mittlerweile 13.000 Betriebsstunden). Der Bauhof tendiert zum bisherigen Fabrikat, da der zweite Kommunalschlepper ebenfalls gleiches Fabrikat hat und die Anbauteile somit problemlos getauscht werden könnten. Eine bessere Straßenlage, die größere Erfahrung im kommunalen Fahrzeugbau und die Nähe der Kundendienstwerkstatt sollten beim Entscheid letztendlich den Ausschlag geben. Auf der Basis einer einstimmigen Empfehlung von Bauausschuss sowie Personal- und Finanzausschuss wird der Kommunalschlepper Fendt 512 inklusive eines Kugelman-3Punkt-Streuers in Auftrag gegeben. Festgelegt wurden die Termine für die Bürgerversammlungen wie folgt: Wendelskirchen, 12. November im Sportheim, 13. November, Gasthaus Gehwolf, Loiching, 14. November, Gasthaus Schraner, Weigendorf, und schließlich 15. November im Schützenheim in Kronwieden.

Bürgermeister Günter Schuster stellte zu diesem Thema zur Diskussion, ob die Bürgerversammlungen auch angesichts des Besuchs in den vergangenen Jahren reduziert werden sollten (jeweils eine in den Altgemeinden Loiching und Weigendorf). Hierbei gingen die Ansichten im Gremium jedoch auseinander. Schließlich einigte man sich darauf, dass bei den diesjährigen vier Bürgerversammlungen abgefragt wird, ob **eine** Versammlung im Gemeindegebiet ausreichend ist bzw. ob Kronwieden/Loiching und Weigendorf/Wendelskirchen zusammengelegt werden könnten.

Bauausschuss sowie Personal- und Finanzausschuss empfehlen dem Gremium, dem Angebot der Firma Leit-Ramm für die Erneuerung der Leitplanken am Scheibl bach (Weigendorf - Richtung Stelzenberg) und am Teisbach (Oberteisbach - Richtung Heimlicheiden) zuzustimmen. Das Angebot wurde einstimmig gebilligt. Ebenso gebilligt wurde ein Angebot der Firma Hötschl, Schönbühl, auf Anbringung einer PVC-Planenverkleidung im Freibad Kronwieden.

Die Gemeinde Loiching soll Mitglied werden in der noch zu gründenden Leader-Aktionsgruppe des Landkreises Dingolfing-Landau. Es sollen alle Gemeinden im Landkreis mitmachen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft.

Am Ende der öffentlichen Sitzung standen Glückwünsche: Gemeinderat Karl Wippenbeck wurde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung vom Innenminister Joachim Herrmann geehrt. Landrat Heinrich Trapp überreichte im Beisein von Bürgermeister Günter Schuster die Urkunde. Der Gemeinderat gratulierte. Eine Gratulation gab es auch für den Chor „Cantamus“ zum 10-jährigen Bestehen und zum gelungenen Konzert.

Der nichtöffentliche Teil blieb Personal- und Grundstücksangelegenheiten vorbehalten.